RECHTSGRUNDLAGE

§§ 2 UND 2a SOWIE 8–12 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I SEITE 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUG. 1976 (BGBL I SEITE 2256, 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH ART. 49 DES GESETZES VOM 18. FEBR. 1986 (BGBL I. 265)

§ 81 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN–WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26. JULI 1984 (GV. NW. SEITE 419), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 18. DEZ. 1984 (GV. NW. SEITE 803) IN VERBINDUNG MIT 9 Abs. 4 BBauG.

4 DER GEMEINDEORDNUNG NW. IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUG. 1984 (G.V. NW. 1984 SEITE 475)

DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG – BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPT. 1977 (BGBL. I SEITE 1757)

FESTSETZUNGEN gem. § 9 BBauG

GRENZEN UND LINIEN

- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- ÄNDERUNGSBEREICH
- BAUGRENZE
- BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- WR – REINES WOHNGEBIET GEM § 4 BauNVO
- WA – ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM § 4 BauNVO

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 1 BBauG

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUGEBIET U. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (HÖCHSTENS)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (HÖCHSTENS)
WR	0,4	0,8
WA	0,4	0,8

- (II) – ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, IM KREIS ZWINGEND, SONST HÖCHSTGRENZE
- II^D – ZWEITES VOLLGESCHOSS NUR IM DACHRAUM ZULÄSSIG DIE ZULÄSSIGE HÖHE BAUL. ANLAGEN (FIRSTHÖHE) DARF MAX. 9,0m ÜBER OK FERTIGFUSSBODEN EG BETRAGEN (§ 16 (3) BauNVO).

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 2 BBauG

- O – OFFENE BAUWEISE
- E – NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- ED – NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- ←→ – HAUPTFIRSTRICHTUNG ZWINGEND

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 10 BBauG

- DIE INNERHALB DER SICHTFELDER LIEGENDEN GRUNDSTÜCKE SIND VON GEGENSTÄNDEN, BAUL. ANLAGEN UND BEWUCHS ÜBER 70cm HÖHE, BEZOGEN AUF DIE FAHRBAHNOBERFLÄCHE, STÄNDIG FREIZUHALTEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 11 BBauG

- ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- VERKEHRSFLÄCHE FÜR VERKEHRSBERUHIGTEN, NIVEAUGLEICHEN AUSBAU NACH ZEICHEN 325/326 STVO VORGESEHEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 15 BBauG

- ÖFFENTLICHE GRUNFLÄCHE–SPIELPLATZ

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (2) BBauG

DIE SOCKELHÖHEN (OK FERTIGFUSSBODEN DES EG) DER GEBÄUDE DÜRFEN NICHT MEHR ALS 50cm ÜBER DEM BEGRENZUNGSBORD DER ERSCHLIESSUNGSSTRASSE LIEGEN.

III. AUSFERTIGUNG

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIESER PLAN MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN (1. AUSFERTIGUNG) ÜBEREINSTIMMT.

Rheda-Wiedenbrück, den 15.9.87

Kreis Gütersloh
Der Oberkreisdirektor - Planungsamt -
I. A.

ÜBERSICHTSKARTE M. 1:5000

h_9_02

FESTSETZUNGEN gem. § 81 BauONW i.V. MIT § 9 (4) BBauG (BAUGESTALTUNG)

DACHNEIGUNGEN UND DREMPEL

BEI HAUPTGEBÄUDEN MIT EINEN VOLLGESCHOSS SOWIE BEI HAUPTGEBÄUDEN MIT EINEM ZWEITEN VOLLGESCHOSS, DAS NUR IM DACHRAUM ZULÄSSIG IST, BETRÄGT DIE DACHNEIGUNG MINDESTENS 35°. FIRSTHÖHENBEGRENZUNG MAX. 9,0m ÜBER OK FERTIGFUSSBODEN EG, DREMPELHÖHE MAX. 80cm, GEMESSEN AN DER AUSSENWAND DES GEBÄUDES VON OK FERTIGDECKE BIS ZUR SCHNITTLINIE DER WAND MIT DER DACHHAUT ZUL.

BEI 2-GESCHOSSIGER AUSFÜHRUNG DACHNEIGUNG 30°–40°, DREMPEL NUR AUS KONSTRUKTIVEN GRÜNDEN ZULÄSSIG.

BEI BAULÜCKENSCHLIESSUNG IST DIE ANGLEICHUNG AN TRAUF- UND FIRSTHÖHEN DER NACHBARBEBAUUNG ZULÄSSIG.

DACHAUFBAUTEN

DACHAUFBAUTEN ODER–EINSCHNITTE SIND BEI DACHNEIGUNGEN AB 35° ZULÄSSIG.

ERLÄUTERUNGEN

- FLURSTÜCKSGRENZE
- VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE
- GEPLANTE WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENE WOHNGEBÄUDE

HINWEIS

DER ÄNDERUNGSBEREICH LIEGT IN DER SCHUTZZONE III B DES FESTGESETZTEN WASSERSCHUTZGEBIETES HALLE. ES IST § 3 DER BEKANNTMACHTEN VERORDNUNG VOM 1.6.1976 ZU BEACHTEN (ABL. REG. DETMOLD 1976 S. 193–204).

PLANBEARBEITUNG

DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH – PLANUNGSAMT –

RHEDA–WIEDENBRÜCK, DEN 8.4.1987.

IM AUFTRAGE

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I SEITE 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUG. 1976 (BGBL I SEITE 2256, 3617) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 13.2.86 AUFGESTELLT WORDEN.

HALLE (WESTF.), DEN 5. Okt. 1987
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED

DIESER PLAN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2a (6) DES BUNDESBAUGESETZ VOM 14.5.87 BIS 15.6.87 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

HALLE (WESTF.), DEN 5. Okt. 1987
DER STADTDIREKTOR

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 3.9.1987 VOM RAT DER STADT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

HALLE (WESTF.), DEN 5. Okt. 1987
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED

Diese Planänderung wurde gem. § 11 Baugesetzbuch am 28.1.1988 angezeigt. Siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom 20.4.1988 – 35.21.11–203/H.61

Detmold, den 20.4.1988

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Der Regierungspräsident Detmold

STADT HALLE / WESTF.

BEBAUUNGSPLAN NR. 9

3. ÄNDERUNG M. 1:1000

GEMARKUNG HALLE / WESTF. FLUR 16

DECKBLATT ZUM BEBAUUNGSPLAN

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

HALLE (WESTF.), DEN 29.09.1987
DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH – KATASTERAMT –
IM AUFTRAGE:

KREISVERMESSUNGSDIREKTOR

PLANUNTERLAGEN:
ABZEICHNUNG DER RAHMENKARTE STAND VOM 16.2.1987.